

A n z e i g e

einer neuen Erfindung

mit beladenen Schiffen

gegen den Strom

zu fahren;

in

einer Abhandlung über den ungarischen
Ausfuhrhandel, und über die Schifffarth
auf der Donau.

W i e n,

bei Gottfried Friedrich, Inhaber der Edlen
v. Schönfeldischen Buchdruckerel.

1 7 8 6.

MUSEUM HIST. CIV.
BUDAPESTIENSE

1/963

Et què Diable alloit - il faire dans cetté galère?
Molière.



Einleitung

Von den Mitteln zur Ausfuhr der
Ungarischen Produkte überhaupt.

Es ist allgemein bekannt, daß in dem Kö-
nigreich Ungarn, auch bey einer nachlässigen
Bearbeitung eine große Menge Nahrungsartik-
kel und rohe Produkte erzeugt werden, die
das Land selbst nicht verzehrt, noch verarbei-
tet. Herr Büsching nennet es die Brodtkam-
mer von Oesterreich, und man könnte es eben
so gut die Fleischbank, das Futtermagazin,
die Menagerie und den Pflanzgarten der an-
gränzenden Erbländer nennen.

Unstreit

ich wohl gethan habe, die Ehre meines Vorschlags für einem solchen Machtpruch sicher zu stellen, und ob übrigens die Sache selbst eine förmliche Abhandlung verdiene, nachdem besonders auch auf Ankündigungen in Zeitungsblättern nicht sonderlich geachtet wird.

Für diejenigen meiner Leser, die sich bey diesem Vorschlage weder mittelbar noch unmittelbar interessiren werden, noch sonst einen Vortheil daraus erwarten können, habe ich indessen ziemlich umständliche Nachrichten von einem wichtigen Striche Landes und der Lage seiner Handlung geliefert, die sie vergeblich in andern Büchern suchen würden. Allenfalls können ihnen auch diese Blätter als ein kleiner Anhang zu den zwey Theilen derer Möglichkeiten und Unmöglichkeiten dienen, deren Verfasser mit warmen Patriotismo viele dem gemeinen Besten entgegenstrebende Mißbräuche aufgesucht hat, dem aber doch die hier Begriffenen entgangen sind.

BUDAPESTI TORTÉNETI

MŪZEUM

L. 52.: